Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen

STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER

# Ernte- und Betriebsberichterstattung
# Feldfrüchte und Grünland – Juli 2025

Rücksendung bitte bis

EBE

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
313 - EBE Juli 2025
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:
Ansprechpartner/-in

Telefax:
E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit an der Erhebung.

2417600000100101000000007

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Ansprechperson für Rückfragen
(Wenn sich Name, Telefonnummer oder E-Mail geändert haben, bitte hier eintragen.)

Falls Anschrift nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter
https://www.statistik.sachsen.de/idev/ ausfüllen. Ihre persönlichen Zugangsdaten sind:
**Kennung:** **Passwort:**
Aus Gründen des Datenschutzes ist von Ihnen das Passwort bei der Erstanmeldung zu ändern. Bitte beachten Sie, dass das Online-Passwort nach Änderung auf ein persönliches Passwort mit ######## angezeigt wird.

Musterdruck

## Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die erfragten Werte rechtsbündig eintragen, z. B. ..... 42,35

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. ..... Wildschäden

Geben Sie alle Flächen in Hektar mit zwei Nachkommastellen und die jeweiligen Durchschnittserträge in Dezitonnen je Hektar mit einer Nachkommastelle an.

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. .. ~~305,27~~ 297,14

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, sie sind im Text mit einem Verweis (z. B. 2) gekennzeichnet.

## Abschnitt 1: Allgemeine Angaben

| Angaben zum Wachstumsstand und zu Pflanzenkrankheiten | Code 0001 |
|---|---|

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse hinzuweisen, die Einfluss auf Ihre Ertragsschätzung haben, z. B. ungünstige Witterung oder Schädlingsbefall.

Falls Sie einen ungewöhnlich schlechten Wachstumsstand feststellen, benennen Sie bitte die Ursachen. Falls verstärktes Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen eine Minderung des Ertrages erwarten lassen, teilen Sie uns bitte fruchtartbezogen mit, um welche es sich handelt.

Gemeinde-Kennziffer: Identnummer:

## Abschnitt 2: Zweite Erntevorschätzung für Getreide und Ölfrüchte sowie Erntevorschätzung für Futtererbsen (einschließlich nachwachsender Rohstoffe)

| Fruchtart (Nur Hauptkulturen, kein Zwischenfruchtanbau) | | Code | Anbaufläche 1 | Ertrag 2 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hektar (mit 2 Nachkommastellen) | dt/ha (mit 1 Nachkommastelle) | Basis-feuchte |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte (ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte) | | 0121 | | | 65 % |
| Feldfrüchte zur Körnergewinnung | Winterweizen (einschließlich Dinkel und Einkorn) | 0101 | | | 14 % |
| | Sommerweizen (ohne Hartweizen) | 0102 | | | 14 % |
| | Hartweizen (Durum) | 0103 | | | 14 % |
| | Roggen und Wintermenggetreide | 0104 | | | 14 % |
| | Triticale | 0105 | | | 14 % |
| | Wintergerste | 0106 | | | 14 % |
| | Sommergerste | 0107 | | | 14 % |
| | Hafer | 0108 | | | 14 % |
| | Sommermenggetreide | 0109 | | | 14 % |
| | Erbsen (ohne Frischerbsen) | 0131 | | | 14 % |
| | Winterraps | 0161 | | | 9 % |
| | Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen | 0162 | | | 9 % |

Muster

### Erläuterungen zum Fragebogen

1 Ihre uns zuletzt gemeldeten Anbauflächen sind vorgetragen (falls eine Meldung vorlag). Sind für die Anbauflächen keine Werte vorgetragen, bitten wir Sie um entsprechende Ergänzung. Sollte der vorgetragene Wert fehlerhaft sein oder sich Ihre Ertragsschätzung auf andere Flächen beziehen, bitte den vorgetragenen Wert überschreiben.

2 Der Ertrag ist als gewogener arithmetischer Durchschnittsertrag in Dezitonnen je Hektar anzugeben. Als Ertrag gilt die voraussichtlich einzubringende bzw. die eingebrachte Ernte. Bei Totalverlusten (z. B. durch Überschwemmung) sind die betroffenen Felder anteilig mit einem Ertrag von „Null“ in die Schätzung des Durchschnittsertrages einzubeziehen. Bitte beziehen Sie die Ertragsschätzungen für Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung auf 14 % und für Ölfrüchte auf 9 % Feuchtigkeit. Die Erträge für Getreide zur Ganzpflanzenernte sind auf 35 % Trockenmasse, also auf eine Basisfeuchte von 65 % umzurechnen.

Gemeinde-Kennziffer: Identnummer: